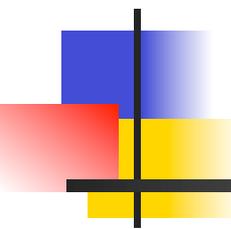


**Claudia Junghans /  
Dr. Julia Benstz**

**23. Juni 2017  
in Lauterbach**

***„Grundkenntnisse rund um  
das CHARGESyndrom  
/  
Fragen zum  
Pflegestärkungsgesetz“***



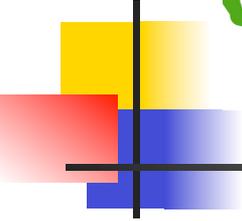
CHARGE  
CHARGE Syndrom e.V.

**Grundkenntnisse rund um das CHARGE-  
Syndrom /  
Fragen zum Pflegestärkungsgesetz**

23. Juni 2017

Lauterbach

Claudia Junghans / Dr. Julia Benstz



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

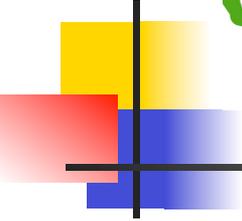


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## ■ Themen des Grundkurses

- \* Die Genetik
- \* Medizinische Aspekte
- \* Die Ernährung
- \* Die Sinne / Das Verhalten
- \* Die Kommunikation
- \* Wir als Familie!
- \* Rechtsgrundlagen



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

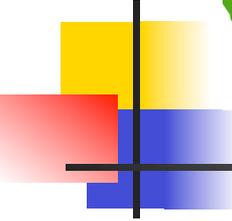


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Medizinische Aspekte

- \* Herz
- \* Atmung / Choanalatresie
- \* Craniale (Hirn) Nerven
- \* Orofaziale Spaltbildung (LKG-Spalten)
- \* Speiseröhre
- \* Schlucken / Ernährung
- \* Nieren
- \* Endokrinologie / Genitalien / Wachstum
- \* Zähne
- \* sonstige Fehlbildungen



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

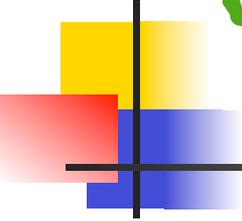
## **Herz**

- Unterschiedlichste Herzfehler
- Von „leicht“ z. B. fehlender Verschluss des Ductus botalli
- Bis „schwer“ z. B. Fallot-Tetralogie

## **Atmung / Choanalatresie**

- Choanalatresie = keine Nasenatmung möglich  
-> operative Maßnahme direkt nach der Geburt
- Fehlbildungen im Bereich des Kehlkopfes, der Bronchien, der Luftröhre
- Apnoen im Schlaf

**-> Ist die Atmung beeinträchtigt, wird die Aktivierung der Haltungsmuskulatur reduziert**



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

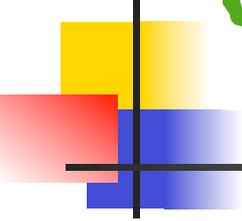


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Craniale (Hirn) Nerven

- Für motorische Kontrolle und Sinnesempfindungen sind 12 menschliche Hirnnerven (vom Gehirn bis zum Nacken / Hals) zuständig
- Bei CHARGE-Betroffenen liegt eine Funktionsbeeinträchtigung, bzw. vollständiger Funktionsverlust vor
- Hirnnerv I = Fehlen des Geruchssinns
- Hirnnerv VII = ein- oder beidseitige Gesichtslähmung / Faszialisparese)
- Hirnnerv VIII = Innenohrschwerhörigkeit und Gleichgewichtsstörungen
- Hirnnerv IX und X (Probleme beim Schlucken, Saugen und Sprechen)



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

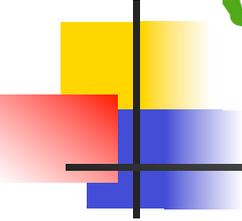
---

## **Orofaziale Spaltbildung**

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: einseitig oder auch beidseitig
- verdeckte Gaumenspalten
- Schwierigkeiten beim Saugen, Nahrung kommt aus der Nase, Beeinträchtigung der Schluckfunktion

## **■ Speiseröhre**

- Unterbrechungen der Speiseröhre (Atresie)
- Verbindung von Speiseröhre zur Luftröhre (Tracheoösophageale Fisteln)
- Operationen in der Regel in den ersten Lebenstagen
- Engstellen in der Speiseröhre
- Reflux
- Ernährungsprobleme



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Schlucken / Ernährung

- Fehlen des Geruchssinnes beeinflusst den Geschmack
  - Saug- und Kauschwäche
    - > Probleme beim Übergang zu fester Nahrung
  - Probleme beim Schlucken (Aspiration)
  - Reflux
  - Dysfunktion der Cranialen Nerven
  - Atmungsprobleme
  - Spaltbildung
  - Tracheoösophagus-Fisteln
- > Sondenentwöhnung (stationär, Net-Coaching)
- > **die RICHTIGE Ernährung (natürliche Produkte, Eisen, Vitamin D, Vitamin E, Calcium)**

# CHARGE

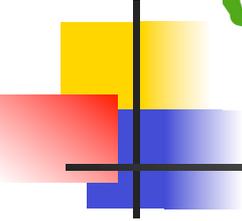
CHARGE Syndrom e.V.



## Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

### Mineralien

<b>Calcium</b>	<b>Knochenstoffwechsel, Zahnentwicklung, Muskelkontraktionen, Zellfunktionen, Nerven</b>	<b>Alle Milchprodukte, Mandeln, kleine Fische, die mich Knochen gegessen werden z.B. Sardinen</b>
<b>Kupfer</b>	In der Energiesynthese und Proteinsynthese	Fast in jedem Lebensmittel in kleinen Mengen vorhanden
<b>Fluoride</b>	Zahngesundheit	Muss zugesetzt werden, da meist nicht in ausreichender Menge im Wasser vorhanden
<b>Jod</b>	Schilddrüsenfunktion	Fisch, Misch, Joghurt, Eier
<b>Eisen</b>	Transport von Sauerstoff im Blut, Energiestoffwechsel, Immunsystem	Jedes rote Fleisch, aber auch dunkles Geflügel, Nüsse, Linsen, Kichererbsen, Gemüse, vor allem Paprika (und nicht Spinat!)
<b>Magnesium</b>	Für Stoffwechselprozesse der Knoche, der Energiegewinnung aus zugeführtem Essen und der Proteinsynthese	Getreide(flocken), Milch, Joghurt, in vielen Gemüsen, Kartoffeln, Linsen, Aprikosen, auch Fleisch und Eiern
<b>Phosphat</b>	Knochenaufbau und Energieumsatz	Meisten Lebensmitteln vorhanden
<b>Selen</b>	Antioxidant und in Synthese der Schilddrüsenhormone	Getreideprodukte, Fleisch, Fisch, Nüsse, Eier
<b>Natrium</b>	Flüssigkeitshaushalt der Zellen, Blutdruck	Angebot groß genug
<b>Zink</b>	Wundheilung, wichtige Funktion bei Enzymen und Hormonen	Fleisch, Fisch, Eier, Getreide(flocken), Milch



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## **Andere bioaktive Substanzen**

- Andere bioaktive Substanzen die sich als immer wichtiger herausstellen und nur durch natürliche Lebensmittel zugeführt werden können (Früchte, Gemüse, Kräutern, Nüssen, auch Kakaobohne) sog. Flavanoide und Isoflavone (z.Bsp. Lycopene, Luteine, Quercetin) mit zellprotektiven Eigenschaften vor allem im Immunsystem.
- Probiotika aus der Darmflora, unterstützt durch die Aufnahme von vergorenen Milchprodukten.

# CHARGE

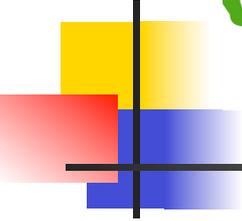
CHARGE Syndrom e.V.



## Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

### Vitamine

<b>Vitamin A (Retinal &amp; Caroten)</b>	Wachstum., Entwicklung, Immunsystem, Darmgesundheit, haut und Augen	Kuhmilch, vollfett Eigelb, Butter, alle roten, orangen & dunkelgrüne Obst- und Gemüse fetter Fisch Leber (max. 1 x wöchentlich.)
<b>Vitamin B: Thiamin, Folate, Niacin, Riboflavin, Pyridoxine, Biotin, Panthotensäure, B12</b>	Vitamin des Nervensystems, Katalysatoren der Zellen in der Umwandlung von Energie	Hefe (Schweine-)Fleisch, Milch, Joghurt, Käse, Fisch, Eier, Samen, Brot, Gemüse
<b>Vitamin C (Ascorbinsäure)</b>	Unterstützt die Aufnahme von Eisen aus der Nahrung, Wichtig für das Immunsystem und die Zellregeneration	Besonders in Beeren (schwarze Johannisbeere!), Zitrusfrüchte, Mango
<b>Vitamin D</b>	Wird für die Kalzium-Aufnahme benötigt, Knochenstoffwechsel, Immunsystem	In den Wintermonaten (Okt.-März) in Tropfenform zuführen Sonst nur fetter Fisch
<b>Vitamin E</b>	Sog. Antioxidantien, die die Zellstrukturen es Gesamtorganismus schützen	Sehr viele verschiedene Lebensmittel, vor allem in versch. Ölen, Fetten, Avocado, Mandeln, Fleisch, Fisch, Eiern
<b>Vitamin K</b>	Blutgerinnung	Wird von Bakterien des Darmes synthetisiert, unterstützt durch Konsum von grünem Blattgemüse und Brokkoli



# CHARGE

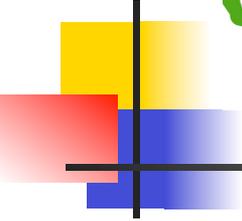
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Endokrinologie / Genitalien / Wachstum

- Männlich = verkleinerter Penis, Hoden im Bauchraum
  - Weiblich = kleine Schamlippen oder Klitoris
  - Beide = Ausbleiben der Pubertätsentwicklung
  - Unterversorgung mit Wachstumshormonen
  - CHARGE-Babys kommen zu 75 % mit einem normalen Geburtsgewicht auf die Welt, liegen jedoch nach den ersten 6-12 Monaten unterhalb des Durchschnitts
    - > Begründet in den Ernährungs- und Atmungsschwierigkeiten
- > Regelmäßige Untersuchungen beim Endokrinologen**



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Die Sinne

- \* Augen - Sehen
- \* Ohren - Hören
- \* Gleichgewicht
- \* Riechen / Schmecken
- \* Propriozeptoren / Muskeltonus
- \* Schmerz

# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

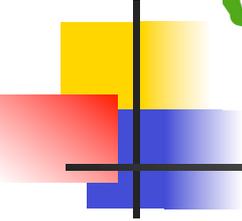


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Die Augen

- Kolobome = Spaltbildung aller Bereiche im Auge (Iris, Netzhaut, Aderhaut)
  - Retina-Kolobom = Gesichtsfeldausfälle (meist das obere Gesichtsfeld), starren gerne in sehr helles Licht, Kopfzwangshaltung (Kind schaut an einem vorbei)
  - Retina-Kolobome in der Nähe der Makula oder des blinden Flecks ist auch die Sehschärfe beeinträchtigt
  - Iris-Kolobom = Blendeempfindlichkeit -> Wechsel von verschiedenen Lichtintensitäten (von drinnen nach draußen) ist sehr unangenehm
- Möglich sind auch Netzhautablösungen
- Ptose = hängende Augenlider / Strabismus = Schielen
- Nystagmus = schnelle, unkontrollierbare Augenbewegung
- Mikrophthalmie = äußerst kleiner Augapfel
- Kryptophtalmie = Augen verborgen

**Die Kinder kompensieren sehr gut – bleiben aber trotzdem Sehbehindert**



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

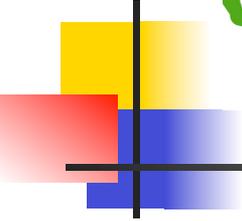
## Die Augen

Sehen ist Muskelarbeit -> Liegeposition = Blickfeld am größten,  
Muskelarbeit am geringsten

Wir sehen nicht mit unseren Augen, sondern mit unserem Gehirn!

- > starke Kontraste schaffen
- > angeschrägte Arbeitsflächen
- > große Arbeitsblätter
- > klar strukturierte Arbeitsblätter, Bücher
- > weniger ist mehr

**Die Kinder brauchen Hilfsmittel!  
Ohne kostet dies zu viel unnötige Energie!**



# CHARGE

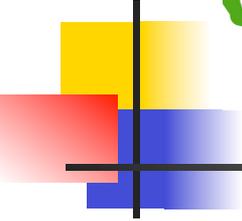
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Die Ohren

- Typisches CHARGE-Ohr = kurze, breite Ohrmuscheln mit kleinem oder fehlendem Ohrläppchen, abgeknickter äußerer Rand der Ohrmuschel, dreieckige Ohrmuschel, verringerte Knorpelbildung, Asymmetrie, Ohren stehen oft ab
- Gehörgang ist sehr eng oder sogar verschlossen
- Schallleitungsschwerhörigkeit
- Hörgeräte, Knochenleitungsgeräte, CI's



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

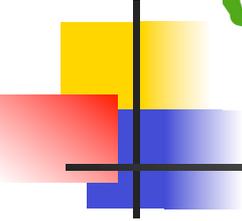


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Das Gleichgewicht

- Betrifft die Rezeptoren des Innenohrs
- Gibt Auskunft über die Position unseres Kopfes und die Wirkung der Erdanziehung, reagiert auf Bewegung, steht in enger Verbindung mit den Augen und dem Sehen
- Bogengänge – 3 davon in jedem Innenohr – sind im rechten Winkel zueinander angeordnet – sie entsprechen den Ebenen horizontal – vertikal – diagonal  
-> sie erfassen die Bewegung der jeweiligen Ebene



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Das Gleichgewicht

### ■ Gleichgewicht und Sehen:

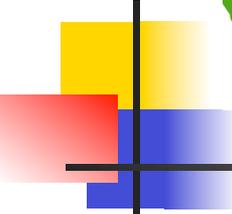
- Sehbehinderung -> Welt wird ins Wanken gebracht
- Sehreste -> Ausgleich von Gleichgewichtsproblemen

### ■ Gleichgewicht und Hören:

- Beeinträchtigung der Verarbeitung von auditivem Input
- Beeinträchtigung des Lernens gesprochener Sprache
- Zur Verarbeitung von Tönen stärkere und häufigere Bewegung notwendig

### ■ Gleichgewicht und X:

- Gedächtnisprobleme
- Abneigung gegenüber Bewegung (im Freien)
- Auffälliger Gang
- Ungewöhnlicher Einsatz der beiden Körperhälften



# CHARGE

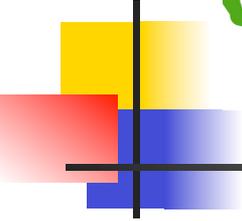
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Riechen und Schmecken

- Fähigkeit mehr als 10.000 verschiedene Geruchsmoleküle zu unterscheiden
- Gerüche können Emotionen und Erinnerungen hervorrufen, Wiedererkennung von Personen
- Funktion ist abhängig vom 1. Hirnnerv (dem olfaktorischen Nerv) sowie dem 5. Hirnnerv (Trigenimus)
- Beim CHARGE-Syndrom liegt eine Schädigung beider Hirnnerven vor  
-> Geruchssinn fehlt bzw. ist eingeschränkt
- Neugeborene haben einen sehr gut entwickelten Geruchssinn  
-> CHARGE-Babys haben dies nicht
- Geruchssinn und Hormone stehen in Verbindung  
-> Kein Geruchssinn = kein spontaner Einsatz der Pubertät
- Geruch und Geschmack sind miteinander gekoppelt  
-> auch der Geschmack ist beim CHARGE-Syndrom beeinträchtigt
- 5 Geschmacksgruppen – süß, sauer, salzig, bitter und umami
- 75% - 90% von dem, was wir für Geschmack halten, ist eigentlich Aroma



# CHARGE

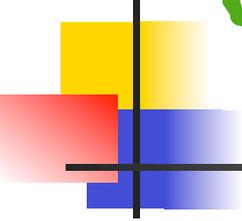
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Propriozeptoren

- Rezeptoren befinden sich in den Muskeln und Gelenken des ganzen Körpers
- Wo sind meine Körperteile?
- Sind sie in Bewegung?
- Wenn ja, in welcher Geschwindigkeit, in welcher Richtung?
- Wahrnehmung der eigenen Körperteile und deren Stellung im Raum ohne sie zu sehen oder zu berühren
- -> Suche nach starkem Druck, Dehnung oder Zug (Überkreuzen, Umwickeln, Schnüren, Zähneknirschen, ins Gesicht schlagen, Hände klatschen, Schwingen)



# CHARGE

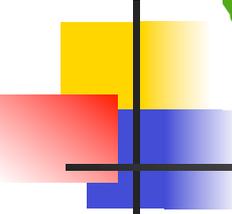
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Der Muskeltonus

- Sinnesreize vom vestibulären und propriozeptiven Sinn steuern den Muskeltonus
- Stabile Kopf- und Körperhaltung erfordert vermehrt Energie und Konzentration
- Häufige Ermüdungszustände (kurze Phasen)
- Kompensatorische Verhaltensweisen = Kopf aufstützen, beim Stehen an die Wand lehnen
- Starke Bevorzugung der Lage „flach-auf-dem-Rücken“
- Starke Haltungsunsicherheit in der Aufrichtung
- Sitzen in der „W“-Form



# CHARGE

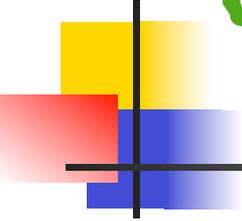
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Die Sinne sind anderes – das Verhalten auch!

- Horizontale Lage / sich aufstützen müssen / Anlehnen
- Konzentration nur auf 1 Sinn möglich
- Immer in Bewegung sein
- Unpassender Krafteinsatz / Bewegungen / Fußstampfen
- Externe Stimulation  
(Hände flattern, Zähne knirschen, schlagen, Haare ziehen)
- In helles Licht schauen / Stimmliche Tics
- Zwanghaftes Verhalten  
(Dinge in Reihe ordnen, Fragen wiederholen)
- Autistische Verhaltensweisen
- Plötzliche und explosive Veränderung der Gefühle
- Bedürfnis nach starken Reizen
- Plötzliche und extreme Reaktion auf Schmerzen
- Augenscheinliche Probleme bei der Ausführung von Handlungen



# CHARGE

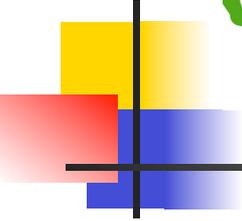
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

Die Sinne sind anderes – das Verhalten auch! Was tun?

- Über den Körper streichen
  - Tiefendruckmassagen / Abklopfen
  - Vibrationen
  - Schwere Materialien / Kleider
  - Großräumige Bewegungen (schwingen/schaukeln)
  - Ausreichend Zeit zur Verfügung stellen
  - Klare Aufgabenstellungen (1-max. 2 Aufgaben, Wortwahl)
  - Bereitstellung stabiler Kontexte (gleiche Abläufe, Ansprechpartner, Änderungen Ankündigen)
  - Ereignisse planen
- > unterschiedliche sensorische Bedürfnisse – je nach Mensch  
je nach situativen Kontext und Tagesverfassung
- > Einander kennen – einander verstehen



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

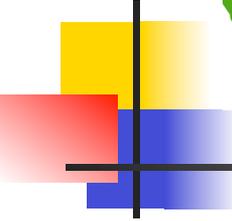


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Selbstregulation / Gefühle / Motivieren

- 9 Stufen der Wachheit (Tiefer Schlaf, Schläfrigkeit, Ruhige Wachheit, Aktive Wachheit, Erregbarkeit, Unkontrollierbarer Ausbruch)
  
- Emotionale Intelligenz / Gefühle
  - Gefühle feststellen können
  - Gefühle verstehen
  - mit Gefühlen umgehen
  - Gefühle gebrauchen
  - -> Gefühle so zu regulieren, dass wir unsere Ziele erreichen können.
  
- Was motiviert das Kind?
  - ein gutes Gefühl vermitteln
  - Loben
  - positives Feedback



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## **Die Kommunikation / Kommunikationshilfsmittel**

- Was ist Kommunikation überhaupt?
  - Austausch von Informationen zwischen Personen
  - Kann über Sprache, Mimik, Blickkontakt, Körperkontakt / Berührungen, Lächeln / Lachen, Gestik, Gebärden, schriftlichem Austausch erfolgen

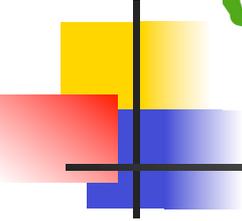
**Man kann nicht nicht kommunizieren.**

**Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und Beziehungsaspekt.**

**Kommunikation ist immer Ursache und Wirkung.**

**„Die totale Kommunikation“**

- Gebärden – DGS, LBG, LUG, taktiler Gebärden
- Wort- und Bildkarten
- Kommunikationsbücher / Bretter / Tafeln / Ordner / Alben
- Bezugsobjekte
- Kalender
- Talker, Schaltersysteme



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.

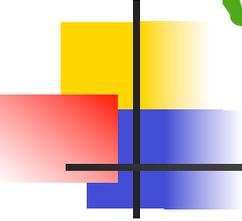


**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

## Hindernisse für deutliche Aussprache:

- Hörschädigung / Sehbehinderung
- Gesichtslähmung
- Niedrige Muskelspannung
- Schwacher taktiler Sinn
- Spaltbildung
- Vergrößerte Zunge / wenig Zungenbewegung
- Schmales Unterkinn
- Anomalien am Kehlkopf und/oder des Schlund-Rachenraumes
- Atemprobleme
- Schwierigkeiten beim Schlucken
- Anomalien der Zahnstellung
- Verzögerte / unreife Nahrungsaufnahme



# CHARGE

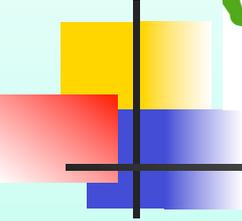
CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

## Rechtsgrundlagen

- Pflegestufe – Pflegefibel im Internet abrufbar
- Behindertenausweis / Behindertenparkausweis
- Verhinderungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Persönliches Budget
- Windelgeld
- Frühförderung / Therapien
- Pflegedienste
- Integrationshelfer
- Gebärdenkurse



CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



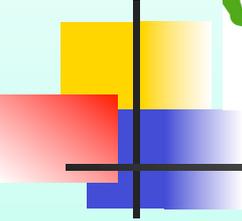
Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

---

## Zweites Pflegestärkungsgesetz (PSG II)

§

Pflegebedürftig nach dem SGB XI ist eine Person dann, wenn sie aufgrund von gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen (körperlich, kognitiv und psychisch) in ihrer Selbstständigkeit oder ihren Fähigkeiten eingeschränkt ist und deshalb der Hilfe durch andere bedarf.



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



**Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“**

---

Ab sofort 5 Pflegegrade => Beeinträchtigung in der Selbstständigkeit:

Geringe	➔	PG 1
Erhebliche	➔	PG 2
Schwere	➔	PG 3
Schwerste	➔	PG 4
Schwerste*	➔	PG 5

\*mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung



## **Die 6 verschiedenen Module der Begutachtung:**

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte





## Gewichtung der Module:

<b>Modul</b>	<b>Gewichtung</b>
Mobilität	10 %
Kognitive und kommunikative Fähigkeiten sowie Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (2 und 3 wird einzeln bewertet es wird aber nur der höchste Wert am Ende gewertet)	15 %
Selbstversorgung	40 %
Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	20 %
Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	15 %





## **Die Module 7 und 8:**

7 = Außerhäusliche Aktivitäten

8 = Haushaltsführung



Diese werden bei der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit nicht berücksichtigt.

Sie sind vielmehr dazu da, sich ein umfassendes Bild von der Gesamtsituation des Antragstellenden zu machen.



CHARGE  
CHARGE Syndrom e.V.



## Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

Bewertungsskala

selbstständig

unselbstständig

Eine Person, der es gelingt, funktionelle Beeinträchtigungen durch Hilfsmittel zu kompensieren, gilt als selbstständig. Besonderheit bei Kindern: Es wird grundsätzlich berücksichtigt, in wie weit die Selbstständigkeit im Vergleich zu einem normal entwickelten Kind eingeschränkt ist.



## **Besonderheiten bei Kindern:**

- Die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit erfolgt grundsätzlich nach den Prinzipien der Erwachsenenbegutachtung.
- Bei der Bewertung wird die Abweichung der Selbstständigkeit von gesunden gleichaltrigen Kinder zugrunde gelegt.
- Bei Kindern zwischen 0 und 18 Monaten werden besondere Maßstäbe angesetzt. Da auch gesunde Kleinkinder unselbstständig sind, würde sonst kein Pflegegrad zustande kommen.



# CHARGE

CHARGE Syndrom e.V.



Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

## Einstufung in einen Pflegegrad

Punkte	Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad
Ab 12,5 bis unter 27	geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 1
Ab 27 bis unter 47,5	erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 2
Ab 47,5 bis unter 70	schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 3
Ab 70 bis unter 90	schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 4
Ab 90 bis 100	schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung	Pflegegrad 5



CHARGE

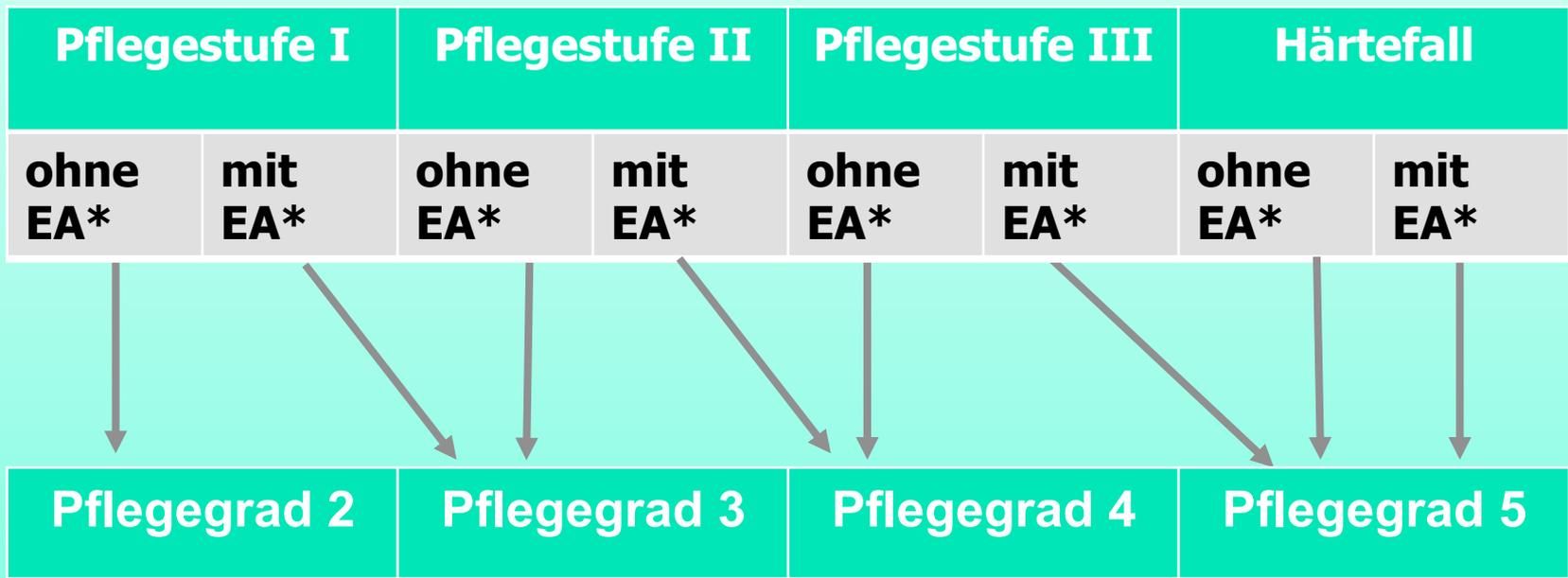
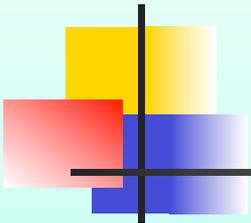
CHARGE Syndrom e.V.



Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

## Einstufung in einen Pflegegrad / für Kinder bis zum Alter von 18 Monaten

Punkte	Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad
Ab 12,5 bis unter 27	erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 2
Ab 27 bis unter 47,5	schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 3
Ab 47,5 bis unter 70	schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten	Pflegegrad 4
Ab 70 bis 100	schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung	Pflegegrad 5



\* erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz



## **Beispiele:**

Ein Versicherter erhält bis zum 31.12.2016 Pflegeleistungen nach der Pflegestufe II mit Einschränkung der Alltagskompetenz und wird zum 01.01.2017

in den Pflegegrad 4 überführt. Am 05.01.2017 wird ein Höherstufungsantrag

gestellt. Die Begutachtung findet am 03.02.2017 nach dem geltenden Recht ab

01.01.2017 statt. Der MDK stellt im Rahmen der Begutachtung fest, dass nur die

Voraussetzungen nach dem Pflegegrad 2 vorliegen. Grundsätzlich müsste eine

Rückstufung erfolgen. Durch die Besitzstandsregelung erhält der Versicherte

weiterhin Leistungen nach dem Pflegegrad 4.

Ein Versicherter erhält bis zum 31.12.2016 Leistungen nach der Pflegestufe I ohne Einschränkung der Alltagskompetenz und wird zum 01.01.2017 in den Pflegegrad 2 überführt. Am 05.01.2017 wird

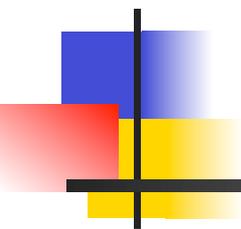


## Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

---

### Beispiele:

Ein Versicherter erhält Pflegeleistungen nach der Pflegestufe II ohne Einschränkung der Alltagskompetenz. Zum 01.01.2017 erfolgt eine Überleitung in den Pflegegrad 3. Am 05.01.2017 stellt der Versicherte einen Antrag auf Höherstufung. Die Begutachtung findet am 25.01.2017 statt. Der MDK stellt fest, dass ein erhöhter Pflegeaufwand bereits ab 15.11.2016 besteht und der Pflegegrad 4 vorliegt. Ab 15.11.2016 werden Leistungen nach dem Pflegegrad 4 zur Verfügung gestellt.



CHARGE  
CHARGE Syndrom e.V.

# Grundkurs „Das CHARGE-Syndrom“

Vielen Dank und  
wir wünschen Euch eine gute Heimreise.